

Niederschrift Bau- und Vergabeausschuss BVA/2019-2024/51

Sitzungstermin:	Montag, 25.03.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:57 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Rathaus-Sitzungssaal Genthin

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Lutz Nitz GRÜNE

Mitglieder des Gremiums

Herr Rüdiger Feuerherdt WG Mützel
Herr Henryk Lampert WG Mützel
Herr Gerd Mangelsdorf CDU
Herr Norbert Müller CDU
Frau Birgit Vasen DIE LINKE

Verwaltung

Frau Dagmar Turian FB Ltrn. Bau/Stadtentwicklung

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Christoph Neubauer SPD Ohne Vertretung

Verwaltung

Herr Matthias Günther

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2024 - öffentlicher Teil
- 5 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen durch den Bau- und Vergabeausschuss - öffentlicher Teil
- 5.1 Fußgängerbrücke Uhlandstraße, Bauablauf **2019-2024/Bau-143**
- 5.2 Sanierung Wasserturm Genthin, zusätzliche Abstützungen **2019-2024/Bau-144**
- 6 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil
- 6.1 Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans- 1. Entwurf **2019-2024/Info-282**
- 6.2 Regionaler Entwicklungsplan- 4.Entwurf des Sachlichen Teilplans "Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Siedlungsstruktur- Zentrale Orte/Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge/Großflächiger Einzelhandel **2019-2024/Info-283**
- 6.3 Gewerbegebiet Nord, Regenentwässerung, Verfahrensablauf **2019-2024/Info-284**
- 6.4 Sonstiges, Wald/Selbstwerbung/ Glasfaserausbau
- 7 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil
- 12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
- 13 Schließung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste. Es sind 6 Stadträte anwesend. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Einstimmig bestätigt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
- TOP 3 Einwohnerfragestunde**
Hier wurden keine Fragen gestellt.
- TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2024 - öffentlicher Teil**
Die Niederschrift vom 21.03.2024 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Einstimmig bestätigt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
- TOP 5 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen durch den Bau- und Vergabeausschuss - öffentlicher Teil**
- TOP 5.1 Fußgängerbrücke Umlandstraße, Bauablauf** 2019-2024/Bau-143
Herr Nitz verliest hierzu die Beschlussvorlage.
- Frau Turian erläutert die Varianten: Variante 1: hier sollen die Bauabschnitte losgelöst voneinander stattfinden. Nachteil daran, dass die Fußgängerbrücke über die gesamte Bauzeit nicht genutzt werden kann. Es ist möglich im gesamten daran zu bauen. Dies ist möglich, aber dann unter Bereitstellung der Gesamtkosten von 1,5 Mio. Euro. Der Vorteil daran ist, dass die Bauzeit verkürzt ist (6 Monate).
- Variante 2 Sieht vor die beiden Rampen zusammen zu bauen, dann das Mittelteil. Hier ist die Antwort der Bahn wegen der Sperrung noch ausstehend, wegen der Gerüstbauarbeiten unter der Brücke. Arbeitszeit ca. 13 Monate
- Variante 3 sieht vor das Brückentragwerk später zu bauen.

Fachlich bietet sich an die Baumaßnahme schneller zu beenden, allerdings ist die Kostenmasse nicht außer Acht zu lassen. Beachtlich werden auch die Schadensersatzansprüche der Bahn sein wegen der Vollsperrung.

Herr Nitz eröffnet die Diskussion dazu. Und gibt zu bedenken, dass dieser Ausschuss entscheiden muss.

Herr Mangelsdorf erfragt die Bauzeit, wenn alle Bauabschnitte gleichzeitig ablaufen? 6 Monate und wenn getrennt 13 Monate? 3 Monate für die Brückenkonstruktion könnten doch eingekürzt werden.

Frau Turian bestätigt die Annahme von Herrn Mangelsdorf zur Bauzeit. Es wäre möglich alles gleichzeitig zu bauen.

Herr Mangelsdorf äußert, dass es besser sein wird, wenn es schnellstmöglich fertig ist.

Herr Feuerherdt möchte wissen, ob das mit 3 Monaten Sperrung möglich ist und ob es nicht im Haushalt dargestellt werden muss. Er äußert auch Zustimmung alles in einem Stück zu bauen.

Frau Turian entgegnet, dass es prinzipiell möglich ist.

Frau Vasen ergänzt, dass es im Haushalt darzustellen ist.

Herr Müller befürwortet auch die Variante, die am schnellsten geht.

Herr Nitz äußert, dass der Bürgermeister uns mit dem Haushalt 2 Jahre warten lässt. Es ist an der Zeit, etwas zu ändern. Eine Begründung für den Haushaltsansatz, da denkt er an den Wasserturm. Er erkundigt sich ob es nur 1 Gutachter gibt. Und ob man ihm vertrauen kann. Dies könne er nicht. Da würde er der Verwaltung vertrauen.

Frau Turian erläutert dazu, dass es ein Ausschreibungsverfahren gab und 1 Gutachter ausgewählt wurde. Der Ermessensvorschlag wäre die Variante 1

__ beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.2 Sanierung Wasserturm Genthin, zusätzliche Abstützungen 2019-2024/Bau-144

Frau Turian erläutert die Einbeziehung von Spezialisten um die Fachprüfer von der Variante des Abstützens zu überzeugen. Dies soll in kleinen Schritten geprüft werden um dann Stück für Stück zu schauen ob Haftzugfestigkeit besteht. Danach soll entschieden werden, ob eine Stützmaßnahme nötig ist oder nicht. Sei bittet um Unterstützung zum Pilgerschrittverfahren, um unter Umständen 1 Mio. Euro einzusparen und Bauzeit. Sollte ein Schaden an den Lisenen sichtbar werden, muss natürlich unterbrochen und gestützt werden.

Herr Mangelsdorf findet die Lösung gut, da es nicht sicher ist, dass die Schäden so gravierend sind. Da hätte man eher draufkommen können.

Herr Nitz hat Hoffnung und fragt ob der Professor Walter uns weiter begleitet und wann der Genthiner Bürger etwas sieht.

Frau Turian erläutert, dass er als Fachmann weiter tätig ist. Es sind noch weitere Schritte notwendig bis die Bürger etwas sehen. Es werden jetzt Unterlagen an das Landesverwaltungsamt eingereicht. Im April soll die Freigabe erfolgen. Dann werden Nachverhandlungen mit den Firmen geführt um den wirtschaftlichsten Preis dem Ausschuss vorzulegen. Die Vergabe wird voraussichtlich Ende April erfolgen, sodass wahrscheinlich im Mai begonnen werden kann mit Bauarbeiten. Herr Prof. Walter hat mit Züblin schon vorab gesprochen, sie wollen Kapazitäten vorhalten.

Herr Nitz möchte hierzu in der nächsten Sitzung besprechen, ob der Zeitplan noch haltbar ist.

_ beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil

TOP 6.1 Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans- 1. Entwurf 2019-2024/Info-282

Herr Nitz möchte ein paar Worte vorab sagen. Er war mit Herrn Mangelsdorf und Herrn Leiste in Havelberg. Hier hat er mit Wulf Gallert gesprochen und Aspekte zum Mittelzentrum besprochen. Havelberg wird kein Mittelzentrum mehr. Die Grundzentren werden abgeschafft. Havelberg will dagegen vorgehen. Die positiven Aspekte dazu sind bekannt. Genthin hat große Chancen zum Mittelzentrum zu werden. Er bittet die Fraktionen dies an ihre Landtagsabgeordneten mitzunehmen und sich für Genthin einzusetzen.

Frau Turian erläutert, dass ausführlich zusammengefasst wurde, welchen großen Spielraum die Stadt Genthin aufgrund des Mittelzentrums hat. Die Infrastruktur, Gesundheitsvorsorge, Schulsysteme, Ausbildungssysteme, die soziale Struktur, Sportstätten usw. stehen alle Türen offen, dies gilt es zu entwickeln. Die Planungsgesellschaft gegenüber wurde dies angezeigt.

Als Vorstufe dazu wurde der Regionale Entwicklungsplan (REP) benannt. Dieser ist Bedingung für ein Grundzentrum.

Herr Nitz hat erklärt, dass Herr Staudt sich schon sehr eingesetzt hat.

_ Kenntnis genommen

TOP 6.2 Regionaler Entwicklungsplan- 4. Entwurf des Sachlichen Teilplans "Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Siedlungsstruktur- Zentrale Orte/Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge/Großflächiger Einzelhandel 2019-2024/Info-283

Siehe Vorabinfo zu 6.1.

Fragen der Stadträte wurde hier bereits mit beantwortet. Alles andere wird später

erklärt.

Die Beschlussvorlage zu Photovoltaikanlagen und Natur und Umweltaspekten wurden erläutert.

_ Kenntnis genommen

TOP 6.3 Gewerbegebiet Nord, Regenentwässerung, Verfahrensablauf 2019-2024/Info-284

Hierzu begründet Frau Turian die erneute Vorlage, da Herr Nitz nochmals um Bewertung gebeten hat. Es wurden über mehrere Jahre verschiedene örtliche Stationen geprüft. Es besteht die Verpflichtung gegenüber den Ansiedlern im GG Nord Schutzmaßnahmen zur Ableitung zu schaffen. Nach Norden hin ist ein Trinkwasserschutzgebiet und somit kein Ablauf möglich. Somit ist es nur möglich in die Vorflut bzw. das Regenwasserrückhaltebecken abzuleiten. Bei Starkregen geht es in den Staukanal, der innerhalb kürzester Zeit abfließen soll. Momentan ist der Stand der, dass die Zauneidechsen eingesammelt und umgesiedelt und die Ausschreibungen vorbereitet werden. Die Probleme sind also bekannt. Eine Genehmigung ist vorhanden, die Mittel auch.

Herr Mangelsdorf erkundigt sich wo die Hebestelle gebaut wird.

Frau Turian erklärt das dies am Staubecken sein wird, dort wird es in die Gefälleleitung überführt.

Herr Nitz gibt an, er sei der einzige der dagegen ist und zitiert einen Kalender „Versunkener Palast“ und bemängelt warum man keine Zisterne baut. Es gibt nichts Alternativloses. Er bemängelt auch, dass die Firmen nicht entsiegeln.

_ Kenntnis genommen

TOP 6.4 Sonstiges, Wald/Selbstwerbung/ Glasfaserausbau Holz und Selbstwerbung:

Frau Turian erläutert zu Thema Holz und Selbstwerbung das es einer Erklärung bedarf. Es gab einen Holzverkaufsstopp für Private wegen des erwarteten Energiecrashs im vergangene Jahr auf Anweisung des Katastrophenschutzes. Ab diesem Jahr ist der Verkauf wieder möglich. Die Stadt muss allerdings darauf Steuern zahlen. Die Landesforstbehörde markiert die Bäume, der Einzelverkauf wird unter Einbeziehung von Flächen, die nicht kommunale Belange betrifft zugeordnet. Es wurde eine Markterkundung durchgeführt, und der Holzpreis dokumentiert. Es dürfen max. 5 Raummeter pro Person geerntet werden. Die Regelung wird durch die Landesforstbehörde getroffen und jährlich erneuert.

Herr Mangelsdorf möchte wissen, welche Flächen es betrifft. Die Bürger müssen doch dann einen Schein haben für die Flächen und eine Säge?

Dazu erläutert Frau Turian, dass es nur den Stadtwald betrifft, dieser mehrheitlich Mischwald besteht, aber in Mehrheit Nadelholz. Es wird vertraglich vereinbart, wer dort Holz schlagen darf, der Aufwand für die Kontrolle dessen wird höher.

Herr Nitz möchte wissen, an wen sich die Selbstwerber wenden können und ob es marktübliche Preise sind?

Hierzu entgegnet Frau Turian, dass die Preise Marktüblich sind und man sich vorwiegend an die Stadt wenden kann. Bei der industriellen Ernte werden die Preise eher höher bewertet. Gemäß den Haushaltsgrundsätzen sind für die Stadt Einnahmen zu realisieren.

Herr Mangeldorf erkundigt sich nach dem Preis, 50 € sind eigentlich schon Schmerzgrenze. Warum ist die Saison November bis März?

Bei ca. 50 Euro liegt der Preis. Die Saison ist zum Schutz von verschiedenen Ruhezeiten wegen Tierwohl und Waldbrand.

Glasfaser:

Hierzu kann nicht sehr viel, gesagt werden. Nach der Vertragsunterzeichnung sei Frau Turian nicht mehr eingebunden gewesen. Die Avacon mache derzeit eine Markterforschung. Es sind 40 % einzuwerben. Nächste Woche gibt es hierzu einen Termin. Im Lindenhof war dazu in der vergangenen Woche eine Infoveranstaltung. Vermutlich gibt es zum nächsten Ausschuss eine Auswertung dazu.

Herr Nitz erläutert, dass zur Markterforschung Mitarbeiter von Haus zu Haus gehen und sich vorstellen und der Bürger entscheiden muss, welche Variante 1-3 für ihn am besten ist. Anschließend bekommt man eine E-Mail, je nach Wunsch. Ein Techniker macht dann einen Termin vor Ort um die Vorraussetzungen des Anschlusses zu prüfen. Er sieht die Gefahr darin, dass die Bürger Haustürgeschäfte vermuten und gar nicht öffnen.

Herr Feuerherdt äußert dazu, dass es nur darum ginge die 40 % zu erreichen, darunter würde sich das für die Avacon nicht lohnen.

Herr Nitz verlies die eigene Anmeldung.

Herr Lampert würde es in Mützel gerne haben wollen, sieht aber ein Problem darin, dass die Kontonummern schon vorab abgefragt werden. Darauf lassen sich ältere Bürger nicht ein.

Herr Feuerherdt regt an, dass ältere Personen unbedingt mit ihren Familien darüber sprechen sollten.

KITA Tuchem

Hier erläutert Frau Turian, dass es kaum Änderungen zu Februar gibt. Es wurden 17 Firmen angehört, Angebote nachverhandelt. Im April/Mai soll die Vergabe zu den Grundlagen und der Projektentwicklung stattfinden. In diesem Jahr sind nur die Planungskosten im HH enthalten. Im nächsten HH sind dann die folgenden Kosten zu planen bzw. einzubringen. Es haben zu allen Losen Anbieter ihr Gebot abgegeben, außer für das Elektroprojekt. Es wurden auch Aufforderungen an vorherige Firmen ausgesprochen, sie hofft auf Antworten nach Ostern. Lange Gespräche wurden geführt, Angebote von Firmen gesichtet. 2 Angebote fehlen noch. Das 1. Ziel ist im April die Vergabe der Hauptleistung

TOP 7 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil

Frau Vasen berichtet über ein Gespräch mit einem Bürger, der bemängelt, dass nach der Bereinigung des Wasserverbandes am Mühlgraben der Müll am Rand liegen bleibt und ihm gesagt wurde, dass das die Stadt mache. Man habe bei der unteren Wasserbehörde nachgefragt.

Herr Nitz gibt den Hinweis das an den Abgeordneten Herrn Czeke weiterzugeben. Frau Turian gibt an, dass hier mehrere Zuständigkeiten zu beachten sind, da es Gewässer 1. und 2. Ordnung gebe.

Des Weiteren möchte Herr Nitz einen Zustandsbericht zu den Spielplätzen, zum Spielplatz Süd V, warum geht das in Parey und Jerichow und hier nicht. Dies solle als TOP mit zur nächsten Sitzung aufgenommen werden. Ebenso zur Brücke Pestalozzistraße.

Frau Turian erläutert dazu, dass der Bedarf erfasst ist, die Kosten beantragt zu den Spielplätzen. Da die Stadt keinen Haushalt hat ist dies nicht möglich. Zum Zustandsbericht kann erst nach erneuter Stellenbesetzung informiert werden. Zur Brücke Pestalozzistraße liegt das Projekt vor, aber die Kostenmasse reicht nicht aus. Das Projekt Inklusion in der Uhlandschule sei abgeschlossen

Herr Nitz möchte einen Stand zum Baumkataster, wenn die Stelle im Fachbereich in der wieder besetzt ist.

Laut Herr Mangelsdorf sind noch 3-4 Pflanzungen in der Gröblerstraße ausstehend.

Dies wird nachgehend geprüft.

Herr Nitz führt zum aktuellen Thema der drohenden Schließung der Schule Brettin bzw. die Fusionierung mit der Sekundarschule Am Baumschulenweg aus, dass im Kreistag darüber diskutiert wird. Es gibt Gespräche mit dem Landrat und dem Landesverwaltungsamt. Auch das Gymnasium sei bei dem Rückgang der Schülerzahlen vakant so Herr Schütte. Herr Nitz sieht hier den Vorteil des Mittelzentrums.

Er erfragt wie der Stand der B-Pläne für das Gebiet Uhlandstraße sind. Es sollten dringend Grundstücke freigegeben werden um Familien an die Region zu binden um die Schülerzahlen beizubehalten, wie z.B. in der Zillestraße sollte auch ein Wohngebiet in der Uhlandstraße entstehen.

Frau Turian gibt zu bedenken, dass hierfür ein bestätigter Haushalt von Nöten sei. Auch ob die Eigentümer der Grundstücke dies wünschen.

Hierzu bedarf es eines gesamtwirtschaftlichen Konzeptes, es gäbe wirtschaftliche Überlegungen, aber der Bedarf zeige sich nicht mehr so und die Kosten sind sehr hoch. Bauwillige haben sich bereits zurückgezogen.

Baugrundstücke werden aber gebraucht merkt Herr Feuerherdt an. Hier bedarf es politisches Umdenken auch wegen der Zahl der Kinder.

Im Regionalen Entwicklungsplan ist es sichtbar, dass der ländliche Raum immer dünner wird, so Herr Mangelsdorf. Es müsse immer wieder angesprochen werden, der

Bedarf wird sein aber nicht in so hohem Maß.

Laut Herr Nitz will die SWG nicht bauen, dann sollen sie doch verkaufen. Die Flächen werden brachliegen und wir brauchen auf jeden Fall Grundstücke und Investitionen

Herr Müller gibt zu bedenken, dass man die Zins- und Bauentwicklung nicht außer Acht lassen darf. Normalverdiener können nicht bauen aufgrund der hohen Preise. Die Stadt solle für den B-Plan auf jeden Fall die Kosten in den HH mit aufnehmen.

Fördermittel sollen laut Herr Nitz auch beachtet werden. Die Preise in Brandenburg und Potsdam sind sehr hoch vielleicht kommt das Genthin zu Gute. Er versteht nicht warum es in Genthin mit den Fördermitteln nicht klappt z.B. ländlicher Klimaschutz, es sei bekannt, dass es Fördertöpfe gibt, denen 80 % für die Gemeinde geben würde in finanzschwachen Kommunen sogar 90 %. Z.B. bei der KFW-Bank. Man könne doch dort anfragen bzw. Anträge stellen.

Hierzu gibt Herr Feuerherdt den Hinweis das 10 % Eigenanteil erforderlich sind.

Frau Turian verliest die Vorlage und erklärt das die Anzeige dazu erfolgt ist, aber so lange die Stadt keinen Haushalt hat ist dies nicht machbar.

TOP 12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Öffentlichkeit wird um 18.56 Uhr wieder hergestellt.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.57 Uhr.

Herr Nitz
(Vorsitzender)

Frau Hannemann
(Protokollantin)